

MODULREIHE

# Prävention sexualisierter Gewalt

Diese Modulreihe fand bereits im Jahr 2020 statt und wurde mit Fachkräften aus dem Kreis Minden-Lübbecke durchgeführt.

Fortbildung  
für Schulen zum Thema  
„Prävention sexualisierter  
Gewalt an Mädchen  
und Jungen“

In Zusammenarbeit  
mit Präventionsfachkräften  
von Wildwasser Minden  
und mannigfaltig  
Minden-Lübbecke

- **Leitung:**  
Finola Nieratschker  
Michael Drogand-Strud
- **Ort und Zeit:**  
Haus der Bildung  
Königswall 14 (neben der KTG)  
32423 Minden  
  
Freitags 9 - 16 Uhr  
Samstags 9 - 15 Uhr

- **Teilnahmegebühr**  
für die komplette Modulreihe:  
250,00 Euro pro Person  
  
*Verpflegung bitte mitbringen.*

- **Teilnahmebescheinigung / Nachweis:**  
Wildwasser Minden e.V. und mannigfaltig Minden-Lübbecke e.V. zertifizieren eine vollständige Teilnahme an allen Modulen und der begleiteten Durchführung eines eigenen Präventionsprojektes mit einem Fortbildungsnachweis: „Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern“.  
*Versäumte Inhalte können nach Absprache ausnahmsweise schriftlich erbracht werden.*

- **Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**  
Finola Nieratschker:  
[f.nieratschker@wildwasser-minden.de](mailto:f.nieratschker@wildwasser-minden.de)  
oder an  
Michael Drogand-Strud:  
[mds@mannigfaltig-minden-luebbecke.de](mailto:mds@mannigfaltig-minden-luebbecke.de)

## Prävention sexualisierter Gewalt Modulreihe im Kreis Minden-Lübbecke

### Wer sind wir?

Wildwasser und Mannigfaltig sind die im Kreis Minden-Lübbecke tätigen Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen\* und Jungen\*. Wir bieten seit vielen Jahren Beratung für Betroffene, Angehörige und Multiplikator\*innen sowie Präventionsangebote an.

### Warum machen wir die Fortbildung?

Unser Ziel ist es, nach dem Prinzip „teach the teacher“ Fachkräfte in der Schule auszubilden, um weitere Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche im Kreis Minden-Lübbecke realisieren zu können. Wir bieten an, eigene Präventionsveranstaltungen der Teilnehmenden fachlich zu begleiten.

### Was wollen wir erreichen?

Die Modulreihe dient der Sensibilisierung, der Enttabuisierung und der Handlungssicherheit im Umgang mit dem Thema „sexualisierte Gewalt an Kindern“.

### Wer kann teilnehmen?

Die Modulreihe ist an alle pädagogischen Mitarbeitenden aus Grund- und weiterführenden Schulen sowie der Jugendhilfe und -arbeit im Kreis Minden-Lübbecke gerichtet.

### Wie ist die Fortbildung aufgebaut?

Die Fortbildung beinhaltet neben den 6 Modulen die Durchführung eines Präventionsprojekts über mind. 4 U-Stunden und wird mit einer Dokumentation zum Ende der Fortbildung abgeschlossen. Eine gesonderte Prüfung im klassischen Sinne erfolgt nicht, wohl aber eine reflektierte Präsentation des Präventionsprojektes.

\* Der Genderstern (\*) gibt Raum für Personen, die sich nicht in der Mann-Frau-Zweigeschlechtlichkeit wiederfinden.

## Inhalte der 4 Basismodule

### 1 Basiswissen sexueller Missbrauch | 3. September 2021

- Zahlen, Daten, Fakten, Mythen zu sexuellem Missbrauch
- Täter/Täterinnen und deren Strategien
- Vorbereitungen für die Planung

### 2 Prävention | 4. September 2021

- „Was hat denn das mit mir zu tun?“
- Der rote Faden der Prävention
- Haltung
- Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten

### 3 Intervention | 17. September 2021

- Interventionsschritte bei Verdacht
- Interventionsschritte bei Offenlegung

### 4 Methoden, Didaktik | 18. September 2021

- Informationen für die SL, Kolleg\*innen und Eltern
- „Wie“ kann ich darüber reden?
- „Was“ kann ich in der Schule präventiv machen?
- Gesprächsführung mit Kindern, die sich anvertraut haben

## Vertiefende Module (nach Wahl)

### Geschlechtersensible Pädagogik | 4. + 5. Februar 2022

- Typisch männlich, typisch weiblich?
- Rollenzuschreibungen und Klischees pädagogisch entgegnet
- Zusammenhang von geschlechtsspezifischer Erziehung und sexualisierter Gewalt

### Sexualität / Sexualpädagogik | 18. + 19. Februar 2022

- Kindliche Sexualität vs. Erwachsenensexualität (sexuelle Entwicklung von Kindern, Sexualerziehung)
- Übergriffe unter Kindern
- Reflexion des durchgeführten Praxismoduls